



Kompetenzorientiert prüfen

Arbeitseinheiten: 12 AE

Modul: II, III; 2

Themenfelder: Prüfen und Bewerten

Max. TN-Zahl: 12

Termine: Montag, 11. November 2019, 09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag 12. November 2019, 09:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: TP 13, Raum A

Inhalt: Kompetenzorientierung im Studium beginnt mit der Formulierung geeigneter Learning Outcomes. Damit diese in der Lehre auch erreicht werden, genügt es nicht nur, die Lehrmethoden an diese Ziele anzupassen; auch die Prüfungsformen müssen kompetenzorientiert gestaltet sein. Zum einen beeinflusst die Form der Prüfung das Lernverhalten der Studierenden maßgeblich. Zum anderen können nur kompetenzorientierte Prüfungsformate auch Aufschluss darüber geben, ob die angestrebten Kompetenzen von den Studierenden entwickelt wurden. Im Workshop wird aufbauend auf dem Grundprinzip des Constructive Alignment die angemessene Formulierung von Learning Outcomes eingeübt. An konkreten Beispielen der Teilnehmenden werden mögliche kompetenzorientierte Prüfungsformate besprochen und auf die Bedarfe angepasst. Dabei werden auch Rahmenbedingungen wie Gruppengröße, Vorkenntnisse der Studierenden und räumlich-zeitliche Bedingungen mit in die Überlegungen einbezogen. Ebenso wird die Bewertung der Prüfungsformate in den Blick genommen. Auch die Bewertung von Gruppenarbeiten kann nach Bedarf thematisiert werden.

Lernziele: Die Teilnehmenden können ...

- Learning Outcomes kompetenzorientiert formulieren
- den Unterschied zwischen kompetenzorientierten und rein wissensorientierten Prüfungen benennen
- haben können eine Auswahl von kompetenzorientierten Prüfungsformaten in ihren Grundzügen erläutern
- entsprechend der Lernziele und Rahmenbedingungen passende Formate auswählen
- den Planungsentwurf im Hinblick auf die Realisierbarkeit kritisch hinterfragen
- eine grobe Idee zur Bewertung der relevanten Prüfungsleistungen beschreiben

- Arbeitsformen:** Kurze theoretische Inputs, Arbeit an eigenen Prüfungsformaten, Kollegiale Beratung.
- Schlagworte:** Constructive Alignment, Lernzieltaxonomien, Arten von Lernzielen, Kompetenzorientierte Prüfungsformate, Bewertungsraster für kompetenzorientierte Prüfungen, Bewertung von Gruppenleistungen, Rahmenbedingungen von kompetenzorientierter Lehre
- Moderation:** Dipl.-Psych. Daniel Al-Kabbani hat an der Universität Regensburg Psychologie studiert. Von 2009 – 2015 arbeitete er an der Universität Paderborn in der Stabsstelle für Bildungsinnovationen und Hochschuldidaktik. Seit 2015 ist er deutschlandweit als freiberuflicher Hochschuldidaktik-Trainer und Berater unterwegs.